

Zusammenfassung des Videoprotokolls des 2. Bad Homburger Jugendforums

Anwesend: Oberbürgermeisterin Frau Dr. U. Jungherr, Herr Hölz, Frau Callenberg, Herr Denfeld, Schülerinnen und Schüler des 2. Bad Homburger Jugendforums

Datum/Zeit: 04.12.2008 / 10:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Bürgerhaus Kirdorf, Bad Homburg
Protokoll: Videoaufzeichnung
Zusammenfassung: Markus Pappert (Jugendkulturtreff E-Werk)

Im Rahmen des 2. Bad Homburger Jugendforums bildeten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler drei Arbeitsgruppen mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Die Gruppen stellten ihre Ideen und Fragen im Forum vor, die Schwerpunkte hierbei waren:

- 1. Mobilität**
- 2. Veranstaltungen**
- 3. Ort**

Im Folgenden sind die wesentlichen Fragen, Ideen, Antworten und Aussagen der an der Veranstaltung beteiligten Personen zusammengefasst.

Die Gruppe „Mobilität“ formulierte folgende Frage:

„Wer kann und will mit uns Jugendlichen ein Konzept für Mobilität entwickeln, dass das Ziel verfolgt, dass wir ähnlich mobil werden wie Erwachsene?“

Vorstellungen & Wünsche der Schüler:

- Eine Art Shuttleservice
- Bezahlbare Taxis
- Für wenig Geld so mobil sein wie Erwachsene
- Schneller/pünktlicher von Ort zu Ort
- Auch dort hinkommen, wo kein Bus fährt

Antworten:

Fr. Dr. Jungherr:

- Es gibt schon Schülertickets
- Schwierig zu handeln, da dies keine kommunale Angelegenheit ist, sondern Rhein/Main Verkehrsbund und ein neues Busunternehmen ab nächsten Jahr in Bad Homburg tätig sein wird.

Die Gruppe „Veranstaltungen“ formulierte folgende Frage:

„Wie können sämtliche Informationen zu Angeboten & Veranstaltungen für alle Jugendliche zugänglich werden und wie fließen unsere Ideen mit ein?“

Vorschläge für besseren Informationsfluss d. Jugendlichen:

- Flyer für Jugendliche, die monatlich erscheinen
- Jemand von d. Zeitung, der sich um Veranstaltungen für Jugendliche kümmert, sowie Fragen und Wünsche annimmt
- Gebäude/Raum, eine Art Jugendbüro als Informations- und Anlaufstelle

Antworten:

Fr. Dr. Jungherr:

- Es gibt Kalender für Jugendliche (KiKuJu), nur ist dieser wohl recht unbekannt
- Schwarzes Brett in Schulen; Flyer an SV's, die dies dann weiterleiten an die entsprechenden Klassen
- jeder kann sich bei der Stadtverwaltung (Bürgerbeauftragte) informieren
- eine Internetseite als wichtiges Medium

- **Vorschlag:** Arbeitsgruppe soll sich mit dem Fachbereich Jugend & Soziales zusammensetzen und Möglichkeiten erarbeiten, zusammen wird auf jeden Fall ein Weg gefunden!

Die Gruppe „Ort“ formulierte folgende Frage:

„Wird es einen Ort für Jugendliche geben, der die aufgeführten Kriterien erfüllt & wenn ja können wie helfen/ mit eingebunden werden?“

Kriterien, die ein solcher Platz erfüllen sollte:

- Öffentlich, immer zugänglich & kostenlos
- Wiese, überdachte Sitzgelegenheiten
- Öffentlicher Sportplatz (für die, die keinem Sportverein angehören)
- Geregelt Instandhaltung, sanitäre Anlagen
- Gelegentliche Veranstaltungen dort
- Wenn Jugendliche helfen ist die Gefahr evtl. geringer, dass die Zerstörungswut überhand nimmt

Wichtig, da Bad Homburg aufgrund der vielen Schulen Treffpunkt vieler Jugendlicher ist!

Antworten:

Fr. Dr. Jungherr:

- Schwierig Platz zu finden/ zu gestalten mit den Kriterien wie sie aufgeführt wurden (öffentlicher Platz möglich, jedoch mit Wiese direkt nicht so; Park ist z.T. denkmalgeschützt;....)
- An sauberen Sanitäranlagen arbeitet die Stadt schon länger, aber den Glauben, dass man etwas Vandalismussicheres schaffen kann, hat die Stadt schon aufgegeben (Bsp. Buschwiesen)
- In der Nähe des Jubiläumsparks sind sie gerade dabei, so etwas zu schaffen....
- Am Bahnhof sind sie dabei etwas einzurichten, z.Z. sind Ausschreibungen für Architekten im Gange, Renovierung in Planung. Bahnhof wird sicher Platz zum Treffen, nur ob nach allen Kriterien/Vorstellungen ist jetzt noch nicht klar. – lange Zeitabläufe sind nötig, da alles öffentlich diskutiert werden muss, um eine möglichst große Akzeptanz zu erreichen
- In 2009 Bahnhof Planungsphase, eine Fertigstellung ist frühestens in 2011 realistisch.

Frau Callenberg:

- In der Stadtverwaltung ist ein Arbeitskreis, der sich mit Jugendlichen im öffentlichen Raum beschäftigt. Dort kam auch die Frage auf „was gibt es denn für Plätze in Bad Homburg und werden die Jugendlichen auch dahin kommen?“
- Es ist ja nicht damit getan, dass wir für euch einen Platz suchen, der muss ja auch von euch akzeptiert sein und vom Umfeld aber auch akzeptiert werden.
- Ich würde euch gerne einladen mit uns zusammen einmal zu schauen, welche Orte es überhaupt in Bad Homburg gibt und ob sie von den Jugendlichen angenommen werden
- Es ist uns schon ein Anliegen das mit euch zu bearbeiten. Es gibt einen Stadtplan, der heißt `Kinderstadtplan` aber dort sind auch Spiel-, Bolzplätze und Skateranlagen eingezeichnet

Für das Protokoll:

Markus Pappert
Jugendkulturtreff E-Werk